

## Fremdevaluationsbericht 2012

Im November 2011 besuchte im Rahmen der [Fremdevaluation](#) ein Team des „Landesinstituts für Schulentwicklung“ zwei Tage unser Gymnasium. „Auftrag und Aufgabe der Fremdevaluation ist es, die interne Schul- und Qualitätsentwicklung zu fördern und den Schulen durch den professionellen Blick von außen eine differenzierte Rückmeldung zu geben sowie Empfehlungen für die weitere Arbeit vor Ort zu formulieren.“ Auf der [Internetseite](#) des „Landesinstituts für Schulentwicklung“ ist das Verfahren für die Eltern ausführlich dokumentiert.

Im Rahmen der Fremdevaluation wurden folgende Datenerhebungsverfahren verwendet:

- Dokumentenanalyse von Unterlagen der Schule (Schulische Qualitätsdokumentation = unser 500-seitiges Schulportfolio)
- Onlinebefragung von Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern (Klassenstufen 7, 9 und Kursstufe 1)
- Schulhausrundgang
- 1 Interview mit der Schulleitung
- 2 Gruppeninterviews mit Lehrkräften und nicht lehrendem Personal
- 3 Gruppeninterviews mit Schülerinnen und Schülern
- 2 Gruppeninterviews mit Eltern
- 17 Beobachtungen von Unterrichtssituationen

Das bedeutete konkret:

Am Moll-Gymnasium wurden Interviews mit 24 Schülerinnen und Schülern der Unter-, Mittel- und Oberstufe, Interviews mit 16 Elternvertretern sowie Interviews mit 16 Kolleginnen und Kollegen durchgeführt. Die erweiterte Schulleitung bestehend aus den vier Abteilungsleitern, dem stellvertretenden Schulleiter und dem Schulleiter standen zwei Stunden für ein ausführliches Interview zur Verfügung. Die Fremdevaluatoren hospitierten in insgesamt 17 Unterrichtsstunden in verschiedenen Klassenstufen und Fächern und beobachteten und analysierten nach bestimmten Kriterien den Unterricht.

Im Vorfeld wurden alle 7. und 9. Klassen sowie die Schüler der Kursstufe 1 aufgefordert, an einer Online-Befragung zur Schulqualität des Moll-Gymnasiums teilzunehmen, ebenso das gesamte Kollegium. Auch die Meinung eines Großteils der Elternschaft war gefragt, denn die Eltern der o. a. Klassenstufen wurden ebenfalls gebeten, einen Online-Fragebogen auszufüllen. Es ging bei den Interviews und Befragungen um die Qualität des Unterrichts, um das Schulklima, die Zusammenarbeit untereinander und um die Innovationsfähigkeit der Schule.

Hier ein Überblick über den Rücklauf der Online-Befragung:

<b>Gruppen</b>	<b>Anzahl möglicher Personen</b>	<b>Rücklauf</b>
Schülerinnen und Schüler, Unterstufe	104	104
Schülerinnen und Schüler, Mittelstufe	109	95
Schülerinnen und Schüler, Oberstufe	94	49
Lehrkräfte	66	61
Eltern	303	128

Das Schulentwicklungsteam (Frau Bünz, Frau Luttrupp, Herr Pfeifer und Herr Rall) hatte federführend die Koordination der umfangreichen Vorbereitungen und die Auswertung schulischer Projekte übernommen.

Im Dezember 2011 erhielten wir das Ergebnis in Form eines 64-seitigen „vorläufigen Fremdevaluationsberichts“. Die Ergebnisse können sich sehen lassen! Die Bewertung der Schulqualität wird in vier Stufen eingeteilt: die Elementarstufe, die Basisstufe, die Zielstufe und die Exzellenzstufe. Seitens des Landesinstituts wird erwartet, dass jeweils die Zielstufe angestrebt oder sogar erreicht wird. Das Fremdevaluationsteam stellte auf einer Gesamtlehrerkonferenz die erreichten Stufen vor, hob unsere besonderen Stärken hervor und machte konkrete Vorschläge, in welchen Bereichen wir uns verbessern können. Insgesamt wurde das Ergebnis als ein „beachtliches Ergebnis, auf das Sie stolz sein können!“ bewertet. „Sie sind auf einem sehr guten Weg und haben ein tolles Team, das die Schule unterstützt.“ So lautete das abschließende Resümee der Leiterin der Fremdevaluation.

Mein erstes persönliches Fazit aus dem mittlerweile endgültigen, 64-seitigen Fremdevaluationsbericht, der inzwischen dem Elternbeirat, der SMV und dem Kollegium zur Kenntnis überreicht worden ist, lautet:

1. Dieser Bericht würdigt unsere Arbeit am Moll-Gymnasium.
2. Er vermittelt uns das Bild einer aktiven, innovativen Schule, die in Bewegung ist, die sich verändert und die bewusst selbst Veränderungen einleitet.
3. Am Moll-Gymnasium kommen alle am Schulleben Beteiligten in unterschiedlicher Weise zu Wort und werden ernst genommen.

Nachdem die endgültige Fassung des Fremdevaluationsberichts jetzt vorliegt, werden wir in den nächsten Monaten in den verschiedenen Gremien über die Ergebnisse diskutieren, Zielvereinbarungen mit dem Regierungspräsidium treffen und die Weiterentwicklung und Sicherung der Qualität unserer Schule fortsetzen.

An dieser Stelle möchte ich allen Schülerinnen und Schülern, den Eltern und meinen Kolleginnen und Kollegen für ihr Engagement und ihre z. T. sehr umfangreiche Arbeit herzlich danken.

Dr. Gerhard Weber, Schulleiter

Mannheim, im März 2012